Deutsches Reich.

Nachdem bei den Wahlen die Regierung den gewünschten Erfolg gehabt hat, zieht das Organ des Reichskanzlers sich bescheiden in den Hintergrund zurück und überweist das ganze Verdienst an dem Siege den Vertretern der Kartellparteien im Reichstage. „Die Freunde der positiven Arbeit für das Vaterlandes Wohl haben ihren Erfolg vor allem auch dem Eifer zu danken, mit welchem sie in die Wahlarbeit eingetreten sind. So unwidersteh es auch für gerade denkende Männer sein mag, Schritt vor Schritt den Finten wenig skrupulöser Gegner nachzugehen, um Verdunkelungen der Wahrheit und Verschleierungen des Thatbestandes vor Denen aufzudecken, welche andern Falles Opfer bemäntelnder Verlockung hätten werden können, so ist doch diese leider zur Nothwendigkeit gewordene Arbeit mit Eifer, Geschick und Ausdauer geleistet und der Erfolg zeigt, daß die Kraft der Wahrheit den Sieg davongetragen." Die Behauptung, daß der Sieg der Konservativen und Nationalliberalen gleichbedeutend sei mit dem Siege der Wahrheit, steht freilich in dem krassesten Widerspruch mit dem Geständniß auch der offiziösen Presse, daß das Septennat nicht den Frieden bedeute. Die „Post", die noch heute stolz auf ihren Artikel „Auf des Messers Schneide" ist, der seinerzeit die große Börsenpanik hervorrief, kann auch jetzt noch nicht versichern, daß die Friedensaussichten sich gebessert hätten. Und doch war diese „Lüge", daß von der Wahl einer septennatsfreundlichen Majorität die Erhaltung des Friedens abhänge, das wirksamste Mittel, dessen sich die Freunde der „Wahrheit" im Wahlkampfe bedienten. Alle die „unwidersten Finten wenig skrupulöser Gegner", wie das Organ des Reichskanzlers sich ausdrückt, auf einmal aufzuzählen, ist nicht möglich. Um zu zeigen, wie es gemacht wird, genügen zwei Beispiele, deren Ausführungen angesichts der bevorstehenden Stichwahlen nicht ganz überflüssig sein dürften. In zahlreichen, vorwiegend ländlichen Wahlkreisen wurde folgendes illustrirtes Flugblatt verbreitet: „Links oben sieht man eine Kuh, die von Franzosen weggetrieben wird; im Hintergrunde ein brennendes Dorf. Im Vordergrunde liegt vor einem zusammengeschossenen Hause ein deutscher Bauer in seinem Blute; ein Zuave ist im Begriff sich der Frau des Ermordeten zu bemächtigen." Die Moral von der Geschichte war natürlich die, daß wenn der deutsche Bauer nicht einen Regierungskandidaten wähle, der bevorstehende französische Krieg auf deutschem Boden ausgefochten werden würde. Zur Ergänzung der neulich mitgetheilten Schreckensbriefe eines Postsekretärs und eines Oberförsters von der deutsch-französischen Grenze wird dem „Fränk. Kur." folgendes geschrieben: „Ein in der Rheinpfalz stehender Militär berichtete jüngst nürnberger Verwandten alles Ernstes, daß nicht nur den Offizieren der Garnison Metz aufgegeben worden sei, ihre Familien und Werthsachen in Sicherheit zu bringen, sondern daß auch thatsächlich Offiziersfrauen aus Metz bereits in ganzen Trupps sich von dort in die alten Provinzen zurückgezogen hätten, natürlich unter Mitnahme der übrigen Familie, der silbernen Löffel und sonstigen Werthsachen. Ferner wußte derselbe (einer guten Familie entstammende) junge Mann mitzutheilen, daß wir (speziell die Baiern) im Falle eines Krieges gezwungen wären, mit den vorsintflutlichsten Kanonen zu schießen, da eben — die böse „Opposition" kein Geld für zeitgemäße Geschütze an Stelle jener „ganz alten, unbrauchbaren Dinger" bewillige. Das wären Dinge, die dem „letzten Mann" in der Kaserne „sonnenklar" seien. Wenn das wahr wäre, so läge darin nur die schwerste Anklage gegen die Militärverwaltung, da dieselbe nicht einmal in dem letzten Militärgesetz die erforderlichen Mittel zur Beschaffung eines besseren Geschützes verlangt hat. Selbst die sofortige Annahme des Septennats würde an der Geschützausrüstung der Artillerie nichts geändert haben. Wie die Majoritätsparteien dem Kultus der Wahrheit gedient haben, darüber wird jetzt, wo der Schleier gefallen ist, so mancher Wähler seine eigenen Gedanken haben. In den Kreisen, wo die endgiltige Entscheidung der Wahlen noch aussteht, mögen daher alle wahrhaft liberalen Männer sich aufraffen, um zu retten, was noch zu retten ist.

Vereine und Versammlungen.

Generalversammlung des Vereins der deutschen Stärke-Interessenten.

I. F. Berlin, 24. Febr.

Der Verein der deutschen Stärke-Interessenten, ein Zweigverein der deutschen Spiritus-Fabrikanten, hielt heute im Englischen Hause unter Vorsitz des Rittergutsbesitzers Schulze-Schubendorf seine Generalversammlung.

Der Geschäftsführer Professor Dr Delbrück-Berlin theilte mit, das Vereins-Laboratorium habe im vergangenen Jahre 60 analytische Aufträge zu erledigen gehabt und sich sehr lebhaft mit wissenschaftlichen Untersuchungen beschäftigt. Aber auch in wirthschaftlicher Beziehung sei seitens der Vereinsleitung eine sehr lebhafte Thätigkeit entfaltet worden. Wenn es auch bisher leider nicht gelungen sei, auf die Stärke-Preise einzuwirken, so sei doch eine wesentliche Verbesserung des Handelsmodus erzielt worden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Frage: „Was lehren die Erfahrungen der laufenden Campagne bezüglich der Vervollkommnung der Stärkefabrikation?" Die Ausführungen des Referenten Dr Saare-Berlin waren von ausschließlich fachlichem Interesse.

Weiter beschäftigte sich die Versammlung mit einer Reihe technischer Fragen.

Rittergutsbesitzer Schulze-Sammenthin bezeichnete die Verfütterung als die beste Verwerthung der Pülpe. Diese erzeuge ganz vorzügliche Resultate.

Rittergutsbesitzer v. Dewitz-Krebs und mehrere andere Redner pflichteten Hrn. Schulze-Sammenthin bei, allein es sei dringend erforderlich, die Pülpe warm zu verfüttern. Dadurch werde man gute Milch, guten Dünger und bei Schafen sogar gute Wolle erzielen. Kalte Pülpe könnte nachtheilig wirken und sogar den Thieren Durchfall verursachen.

Ein anderer Redner bemerkte: Wenn die Thiere vor dem Durchfall bewahrt bleiben sollen, dann empfehle sich Pülpe nicht blos warm, sondern gut zerkocht zu verfüttern.

Schulze-Sammenthin: Wenn die Verfütterung kalter Pülpe Nachtheile verursacht habe, so könne lediglich der zu große Wassergehalt daran schuld haben. Gut getrocknete Pülpe kann, ohne Befürchtung eines Schadens, kalt verfüttert werden.

Rittergutsbesitzer Karde (Kurtschow) theilte alsdann mit, daß er auf ganz schlechtem Boden, auf dem nicht einmal Lupinen zu erzielen waren, mit der Berieselung von Fruchtwasser nach Gerstenschem System ganz vorzügliche Ergebnisse sowohl mit Lupinen als auch mit Roggen und Kartoffeln gehabt habe.

Im weiteren wurde von verschiedenen Rednern auf den Verkauf der Stärke nach Börsennotirungen hingewiesen. Die Stärkepreise werden auf der Börse künstlich herabgedrückt. Es sei deshalb dringend nothwendig, dahin zu wirken, daß Niemand mehr Stärke nach Börsennotirungen, sondern in Waggons oder kommissionsweise verkauft. Erfreulich sei es, daß die Handelswelt bereits beginne, Stärke kommissionsweise zu kaufen. Nothwendig sei es auch, daß der Eisenbahnfrachttarif für Stärke herabgesetzt werde.

Es wurde beschlossen: Bei den zuständigen Behörden dahin zu wirken, daß nasse Stärke von Spezialtarif I. in Spezialtarif II. und trockene Stärke von Spezialtarif II. in Spezialtarif III. bei längeren Strecken aufgenommen werden, um dem beabsichtigten Export deutscher Stärke nach der Schweiz eine Erleichterung zu gewähren, ferner bei zukünftigen Handelsverträgen möge darauf Bedacht genommen werden, daß dem Export deutscher Stärke nach der Schweiz keine Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden.

Danach schloß die Generalversammlung.

Der Vorsitzende, Landes-Oekonomierath Kiepert-Matzendorf theilte mit: der Herr Minister für Landwirthschaft habe den Geh. Oberregierungsrath v. Heydebrand und d. Lasa, der Herr Finanzminister den Geh. Regierungsrath Dr Lüdke und den Präsidenten des Reichsschatzamtes den Geh. Regierungsrath Dr Rauschning zu den Verhandlungen deputirt. — Es entspann sich zunächst eine heftige Geschäftsordnungsdebatte, es wurde einerseits verlangt, daß das morgen auf der Tagesordnung stehende Thema: „Die wirthschaftliche Situation" ferner großer Wichtigkeit halber in erster Reihe behandelt werden solle, andererseits und zwar von Seiten des Vorstandes wurde bemerkt: Die technischen Fragen seien deshalb zuerst auf die Tagesordnung gesetzt worden, da andererfalls, wie die Erfahrung lehre, für die technischen Fragen kein Interesse mehr vorhanden sein könnte. Die Versammlung entschied sich für die Reihenfolge der vom Vorstande festgesetzten Tagesordnung.

Prof. Dr Delbrück bemerkte: Zum erstenmale habe der Verein einen Rückgang an der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Dieser Umstand erkläre sich einerseits, daß vergangenes Jahr, veranlaßlich der hochgehenden Wogen der wirthschaftlichen Bewegung, eine Anzahl Leute sich dem Verein anschlossen, die ein dauerndes Interesse an den Vereinsbestrebungen nicht hatten und andererseits aus der betrübenden Thatsache, daß im Laufe des vergangenen Jahres eine Anzahl Brennereien wegen zu geringer Rentabilität ihren Betrieb einstellen mußten.

Professor Dr Maercker-Halle behandelte hierauf, an der Hand von 258 beantworteten Fragebogen, die Frage: „Durch welche Mittel kann eine Steigerung der Kartoffelerträge in quantitativer und qualitativer Beziehung erreicht werden? Insbesondere, welche Richtung ist in der Züchtung von Kartoffelvarietäten und Auswahl derselben zum Anbau einzuschlagen? Haben einzelne Kartoffelsorten besonders günstige Eigenschaften zur Verarbeitung von Stärke oder Spiritus?" Der Redner schloß seine streng sachlichen Ausführungen mit der Empfehlung: für Errichtung einer Kartoffel-Kultur-Station zu wirken.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde sogleich beschlossen: „an den Herrn Minister für Landwirthschaft die Bitte zu richten, eine Kartoffel-Kultur-Station, wenigstens als Abtheilung für die in Halle bestehende landwirthschaftliche Untersuchungsstation zu errichten. Der Verein der Deutschen Spiritus-Fabrikanten wird bemüht sein, diese Station nach besten Kräften mit Geldzuschüssen zu unterstützen."

Nachdem noch einige Redner dasselbe Thema behandelt, wurde die Sitzung auf Freitag vormittag 10 Uhr vertagt.

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— **Zahlungseinstellungen.** Zur Firma Louis Mamroth in Warschau. Die Bankfirma Louis Mamroth in Warschau u. Kalisch, welche am 23. d. ihre Zahlungen einstellte, hatte bereits in den Jahren 1883 und 1884 große Verluste erlitten und gab schon seit dieser Zeit für schwach, sodaß die Zahlungseinstellung am Montag sehr wenig überrascht hat. Die Passiva werden auf ca. 300,000 Rbl. beziffert und unter größeren Gläubigern die Kommerzbank in Warschau, Gebr. Kamarin in Riga, David Heinemann in Hamburg und die Nationalbank für Deutschland in Berlin angegeben, welche letztere indessen für ihre Forderung von 200,000 M. gute hypothekarische Deckung besitzt. Die Aktiva bestehen zum größten Theile in Gütern und ländlichen Hypotheken.

Ausschreibungen von Lieferungen.

Eisenbahn-Direktionsbezirk Köln (rechtsrheinischer). Die Lieferung von Betriebsmaterialien (Gruppe F.) für das Betriebsjahr 1887/88 und zwar: 460,000 kg mineralisches Schmieröl, 300,000 kg Rüböl, 230,000 kg Gasöl, soll vergeben werden. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem im Materialienbureau auf den 4. März 10 Uhr anberaumten Termin hierhin einzusenden. Für die Ertheilung des Zuschlags wird eine Frist von 28 Tagen nach dem Eröffnungstermine vorbehalten.

Waaren- und Produktenberichte.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Paris, 24. Febr. nachm. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Febr. 56,75, per März 56,75, per März-Juni 56,00, per Mai-Aug. 55,00.
* Paris, 24. Febr., abends. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Febr. 56,75, per März 56,75, per März-Juni 56,00, per Mai-Aug. 55,00.
* Hull, 24. Febr. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 11½ à 11¾.
* New-York, 23. Febr. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 7,00, do. Fairbanks 7,00, do. Rohe & Brothers 7,55.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 23. Febr. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—30 M., Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 32—60 M. per 100 kg.
* Berlin, 24. Febr. (Kurzl.) Mais per 1000 kg. Loco bezahlt. Termine —. Gek. Ctr. Kündigungspreis — —. M. Loco 109—118 M. nach Qual., per diesem Monat 111,5 nom., per April-Mai —. — Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 150—200 M. Futterwaare 119—129 M. nach Qual.

Getreide.

* Wien, 24. Febr. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 6,57 Gd., 6,62 Br., per Juli-Aug. 6,63 Gd., 6,68 Br.
* Pest, 24. Febr. (Telegr.) Mais 6,25 Gd., 6,26 Br.
* New-York, 23. Febr. (Telegr.) Mais (New) 48¾.

Mehl.

* Berlin, 24. Febr. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg inkl. Sack. Niedriger. Gekündigt — —. Ctr. Kündigungspreis — —. M. Durchschnittspreis — —. M., per diesem Monat 17,45, per Jan.-Febr. — —, per März-April 17,45, per März-April — —, per April-Mai 17,50 bez., per Mai-Juni —, per Juni-Juli 17,80, per Juli-Aug. —.
* Berlin, 24. Febr. Weizenmehl Nr. 00 23,00—21,75, Nr. 0 21,50—19,50 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu billigeren Marken gut zu lassen. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17,75—16,75, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 19,00—17,50 bez. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Fremde Marken —.
* Paris, 24. Febr. nachm. (Telegr.) Mehl ruhig, per Febr. 51,30, per März 51,30, per März-Juni 52,00, per Mai-Aug. 53,80.
* Paris, 24. Febr., abends. (Telegr.) Mehl 12 Marques matt, pr. Febr. 51,25, per März 51,60, per März-Juni 52,50, per Mai-Aug. 53,60.
* New-York, 23. Febr. (Telegr.) Mehl 3 D. 40 C.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 23. Febr. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,40 M., Bauchfleisch 0,80—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 0,90 bis 1,50 M., Hammelfleisch 0,90—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg. Eier, 60 Stück, 2,80—3,80 M.
* Berlin, 24. Febr. (Amtl.) Bericht der städtischen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 2,55—2,70 M. pro Schock. Aufsortirte, kleine Waare je nach Qualität von 2,10—2,20 M. pro Schock. — Eier, geschlossen.
* Nordhausen, 24. Febr. Rindfleisch 1,10—1,20 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,20 M., Kalbfleisch 0,80—0,90 M., Hammelfleisch 0,90—1,00 M., Speck (geräuch.) 1,40—1,60 M., Butter — —, 1,80 M., Stubutter 2,00—2,20 M. per 1 kg. Eier, 2,80—3,00 M., Käse 4,50 — M. per 60 Stück.
* New-York, 23. Febr. (Telegr.) Speck 8⅛.

Stroh. Heu.

* Berlin, 23. Febr. (Pol.-Präs.) Richtstroh 5,50—6,00, Heu 5,00—7,00 M. per 100 kg.
* Nordhausen, 24. Febr. (Amtl.) Stroh 4,00—4,50, Heu 5,00—6,00 M. per 100 kg.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Estomihi, den 27. Febr., predigen:

In U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Diak. Grünesien. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. D. Förster. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Friedhofs-Kapelle vor dem Steinthore:** Nachm. 2 Uhr Diak. Grünesien. Montag abends 6 Uhr Passionspredigt Archidiak. Blanke. Freitag abends 6 Uhr Passionspredigt Sup. D. Förster. — **St. Ulrich:** Vorm. 9 Uhr Kindergottesdienst (im Volksschulsaale Neue Promenade 13). Diak. Richter. Nachm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. — **Schmiedestraße 17:** Nachm. 4 Uhr Lic. Dr Nöltebeck. Abends 6 Uhr Oberpred. Sickel. Mittwoch abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Oberdiak. Pastor Wächtler. Freitag vorm. 10 Uhr abtheilende Beichte und Abendmahlsfeier Diak. Richter. — **Dienstag:** Vorm. 9½ Uhr Kand. Cavalier. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Diak. Nietschmann. Abends 6 Uhr Oberprediger Sarow. Nachmittags 1½ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8½ Uhr Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr D. Hoffmann. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Abends 5 Uhr Hilfspr. Lohmann. Mittwoch abends 6 Uhr Passionsstunde Pastor D. Hoffmann. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Sonntag vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Hülfspred. Gratz. Nachm. 5 Uhr Passionspredigt Derselbe. Freitag abends 8 Uhr Passionsandacht (Mission) Pastor Knuth. Sonnabend nachm. 5 Uhr Katechisation mit den Konfirmanden der Franckschen Stiftungen Prediger Palmié. — **Dom-Kirche:** Vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst unter Mitwirkung des Domkirchenchors Domprediger Alberti. Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe. Vorm. 11½ Uhr akademischer Gottesdienst Prof. D. Hering. **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse. Vorm. 9½ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Kreuzwegsandacht. — **Apostolische Gemeinde,** Große Märkerstraße 28, vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturgischer Abendgottesdienst. Abends 5 bis 6 Uhr öffentlicher Vortrag, ebenso Mittwoch abends 8 Uhr. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde:** Versammlungssal Giebichenstein, Dristtstraße 19, vorm. 9½ Uhr und nachm. 3½ Uhr Gottesdienst. Nachm. von 2 bis 3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Abendgottesdienst Pred. Janßen. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Sonntag den 27. d. vorm. 9½ Uhr predigt Superint. Urtel. Nachm. 2 Uhr Pastor Lessing. Mittwoch abends 6 Uhr Passionsgottesdienst.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, Sonntag vorm. 8¾ Uhr.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 25. d. nachm. 5¼ Uhr und Sonnabend den 26. d. vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 23. Febr.

Aufgeboten: Der chirurgische Instrumentenmacher Georg Wilh. Freund und Auguste Henriette Wertborn (Schulershof 6.) Der Schriftsetzer Johannes Vogel und Sophie Luise Alwine Jarche (Gardelegen). Der Kellermeister Friedrich Louis Lindner und Wilhelmine Bertha Rudolph (Giebichensteinerstr.).

Eheschließungen: Der Hilfsbremser Karl Christoph Reichardt und Auguste Marie Rudloff (Merseburgerstr. 12a und Wansleben). Der Arbeiter Karl Alwin Heinrich Eduard Merkin und Friederike Dorothee Wilhelmine Grober, (Schulershof 12 und Magdeburg). Der Schuhmacher Gottfried August Franz Friedrich und Auguste Friederike Dorothee Marie Jähnisch (Kl. Sandberg 1 und Klosterstraße 6).

Geboren: Dem Kfm. Ernst Sander eine T., Agnes Margarethe (Kl. Klausstr. 15). Dem Konditor Otto Kopf ein S., Albert Willy Otto (Sophienstr. 11). Dem Kfm. Paul Mertens ein S., Louis Ferdinand August (Hospitalplatz 1). Dem Tischler August Fischer eine T., Charlotte Agnes Lina (Steinweg 19). Dem Steinmetz Gustav Julius ein S., Otto (Unterplan 1a). Dem Rotschlächter Arthur Möbius ein S., Otto Kurt (Wormlitzerstr. 39). Dem Eisenbahnarbeiter Ernst Böhle ein S., Friedrich Paul (Lindenstraße 1). 1 unehel. T.

Gestorben: Der Marktgefälle-Erheber Johann Wilhelm Heine, 76 J. 11 M. 21 T. (Spitze 32). Der Arbeiter Friedrich Gebel, 36 J. 11 M. 19 T. (Klinik). Die Wittwe Wilhelmine Lindner geb. Stephan, 75 J. 7 M. 26 T. (Weingärten 8). Des Handarbeiter Karl Herm Ehefrau, Marie Rosine geb. Wassenberg, 57 J. 1. M. 21 T. (Franckestr. 4). Des Eisendreher Theodor Flöthe S. Wilhelm Richard, 7 M. 18 T. (Leipzigerstr. 89). Des Schlosser Franz Grenzendorf T. Elise, 3 M. 2 T. (Krauteinstr. 4). Des Weichensteller Franz Künzel S. Franz Max Paul, 5 M. 9 T. (Alter Markt 5). Des Mühlenbauer August Tonke T. Sophie Liesbeth, 2 J. 2 M. 10 T. (Lindenstr. 12). Des Gastwirth Engert T. Marie Pauline, 3 M. 16 T. (Ludwigshafer. 3). Der Siebmachermstr. Johann Grohmann, 57 J. 7 M. 14 T. (Siechenstation). Des Brauereibesitzer Hermann Freyberg T. Gertrud Margarethe, 3 M. 23 T. (Obergl. 18). 1 unehel. T.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

24. Febr. **Eheschließung:** Der Oekonom G. G. Thiele und F. A. Dohle (Gutz und Breitenstr. 2).

Geboren: Dem Zimmermann L. P. Ehricht ein S. (Reilstr. 63). unehel S. (Burgstr. 12a).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. Febr.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes. v. Fedkow a. Baumersdrode. Schulz a. Geschitz. Kaufleute Conzertsänger Frau Ernesti a. München. Fabrikbes. Auer a. Stuttgart. Bauinsp. Zerbe. Oberinspektor Kopp a. Hannover. Ingenieur Kerer a. Wien. Gand. phil. Bendt a. Weingarten a. Berlin. Kaufleute: Wehnger a. Hildesheim. de Jong a. Paris. Hirschfeld a. Brüx a. Hamburg. Land a. Lahr. Stang a. Düren. Reisling a. Danzig. Bühler a. Bielefeld. Manel a. Fürth. Reimann a. Bremen. Keller a. Berlin. Kroschin a. Posen. Timmann a. München. Rippert a. Johannisgrentzstadt. Rittergutsbes. v. Gildener Kugel. Reg.-R. a. Bonrath Dats a. Erfurt. Werkenberg a. Berlin. Direktor v. Lippmann a. Rosig. Fabrikdirigenten: Amthorn a. Altstadt. Dr Reide a. Oldesleben. Privatmann Jany a. Leipzig. Kaufleute: Koenig a. Jum. a. Prag. Hofmeister m. Fam. a. Hamburg. Schlegel m. Gem. a. Berlin. Schumann a. Magdeburg. Stresemann a. Berlin. Kuchmann a. Dessau. Jeiss a. Gera. Gem.: Stiebel a. Eisenach. Bischhof a. Bischhof. Spatzel a. Karlsruhe. Strauß a. Nürnberg.

Goldener Ring. Fabrikanten: Domas a. Königsberg. v. Clausen a. Dresden. stud. i. Nimmler a. Heidelberg. Dr Bamberg a. Schwerin. Kaufleute: Jacobi a. Berlin. Gebr. a. Berlin. Gutt a. Charlottenburg. Emil Bartels a. Bubenscheid. Gust. Mueller a. Hagen. Otto Gelin a. Erfurt. Eduard Kaischowski a. Hackesmagen. A. Müller a. Stuttgart. Schloß u. Rechnsanwalt a. Kochem.

Stadt Berlin. Konditor Hartel u. Frau a. Berlin. Frau Fischer a. Sangerhausen. Gouvernanten: Mrs. Barley u. Mrs. Houten a. Paris. Pfarrer Gunß a. Bonsenge. Rentner Wolf a. Leipzig. Kaufleute: Bull a. New-York. Reisel a. Dresden. Clausnitzer a. Hirsch a. Berlin. Hehn a. Magdeburg. Ohmann a. Seifhennersdorf. Hermann a. Neuhaus b. Nuumburg a. S. Dack a. Hannover. Thiele a. Leipzig.

Stadt Dresden. Inspektor Seite a. Erfurt. Kunstmaler Weißmann a. Neustadt. Expeditor Otto a. Landsberg. Kaufleute: Rosel a. Mülmerda. Kirn. Liebrecht. Meyer. Friedmann u. Silbermann a. Berlin. Eckardt a. Kirtin a. Leipzig. Schüppel a. Schleusingen. Kratzner a. Erfurt. Gutzon a. Moskau. Schmidt a. Dresden. Wolf m. Gem. a. Lüneburg. Bant a. Bielefeld. Meisner a. Hannover.

Stadt Zürich. Fabrikanten: Reiche a. Chemnitz. Schöde a. Leipzig. Rentner Lorenz m. Bd. a. Danzig. Kommerzienrath Koch m. Gem. a. Frankfurt a/M. Hauptmann d. R. Birke m. Gem. u. Frl. Locht. a. Straßburg. Kaufleute: Achilles. Engler. Winter u. Müller a. Berlin. Löwenthal a. Elberfeld. Leichmann a. Magdeburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870226044/fragment/page=0001

Eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung 1. April zu verm. Giebichenstein, Riethenstr. 33. Lotzmann.

Stall
für 2 Pferde und Wagenremise zum 1./4. d. J. zu vermiethen Südstr. 2.

Laden.
In meinem Hause, untere Leipzigerstraße 18, ist der Laden mit Nebenräumen, welchen der Conditor Herr A. Wien inne hat, zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. Näheres ist zu erfragen Heinrichstraße 1, part.

Laden zu vermiethen. Wohnung Stube, Kammer, Küche, zu vermiethen Bärgasse 11, II.

Ein Laden (Cigarrengeschäft) Leipzigerstr. 47 1. April zu vermiethen.

1 Laden, zu Posamenten sich vorzüglich eignend, 1. April zu vermiethen Rathhausgasse 16.

Laden
mit den dahinter liegenden Räumen, Untere Leipzigerstraße, worin seit länger als 30 Jahren seine Conditorei betrieben, auch zu jedem andern Geschäft passend, ist zum 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näheres Leipzigerstr. 14, I.

Wohnungen zu 38 u. 40 Thlr. sind zu vermiethen, 1. April zu beziehen Giebichenstein, Reilstraße 102.

Wohnungen zu 36, 38, 40 Thlr. zu vermiethen u. 1. April zu beziehen bei Lotzmann, Giebichenstein, Neuban Riethenstraße 33.

Ein in bester Geschäftslage Wittenbergs gelegene größere Parterre-Wohnung, welche sich zu jedem Geschäft eignet, bin ich willens zu vermiethen. Offerten unter A. 672 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wegzugshalber sofort oder 1. April zu beziehen eine größere Wohnung in meinem Hause Ecke Sophienstraße und Gütchenstraße. Dieselbe eignet sich auch vorzüglich zum Abvermiethen. Wilh. Körner, Leipzigerstr. 33.

Magdeburgerstr. 44
ist die mit dem größten Komfort eingerichtete herrschaftliche Bel-Etage, aus Salon, 7 Zimmern, Küche, Kammern, Badestube 2c. bestehend, per 1. Oktober zum Preise von 1500 Mark zu vermiethen. Wegen Besichtigung zu melden ebendaselbst 2 Treppen, Nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr.

Wörmlitzerstraße 1a
ist eine feine Wohnung für 120 Thlr. p. April, eine für 150 Thlr., sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Taubenstraße 1a
am Steinweg sind Wohnungen im Preise von 300 Mk., 400 Mk., 450 Mk., 600 Mk. 2c. zu vermiethen, per 1. April event. auch später zu beziehen. Zu erfragen Alter Markt 18 bei Robert Leuscher.

Weingärten 19a,
den ehemaligen Ausladeplatz an der Saale, beabsichtige ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
O. Stengel, Bahnhofstraße 8.

Wohnung, 420 Mk., desgl. eine zu 135 ℳ 1. April Geiststr. 49.

Freundl. Wohnung für 1 oder 2 Herren Bauhof 8, I.

Wohnung, 34 Thlr., 1. April Burgstr. 7.

Eine herrsch. 1. Etage 1. April zu beziehen. Näh. Albrechtstraße 35, part.

Forsterstraße 33 sind noch einige Wohnungen zu vermiethen; jede besteht aus Entree, 3 St., 2 K., K. und Zubehör. Zu erfr. im Hause daselbst.

Hälfte II. Etage zu vermiethen Alte Promenade 16a.

1. April zu verm. eine Wohnung, 360 ℳ. Näh. Gr. Märkerstraße 21, I.

Wuchererstraße 18
ist die 1. Etage zum 1. April zu vermiethen. Zu besichtigen von 10—2 Uhr.

Herrschaftliche Wohnung von 4 St., 2 K. u. K. mit Garten zu vermiethen Wuchererstr. 19c.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubeh. Leipzigerstraße 82.

3 St., 2 K. K. u. Zubeh. z. 1. April zu beziehen Kranzstraße 2, I, r.

Herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, K., K., 1. April 87 zu vermiethen Händelstraße 30, Nähe des Mühlweges.

Wohnung für 650, 250 und 180 Mk. zu vermiethen Henriettenstr. 11.

Herrschaftl. Wohnung
sogleich beziehbar Händelstraße 6.

Zwei Wohnungen, 1 zu 90 und eine zu 50 Thlr., sind per 1. April zu vermiethen Wormlitzerstraße 9.

2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer u. s. w. sofort od. 1. April zu vermiethen. Näh. bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Eine Souterrainwohnung per 1. April zu vermiethen Friedrichstraße 12.

Möbl. Z. vrm. Steinweg 27a II. r.

Gut möbl. Zimmer sof. od. später billig zu vermiethen Kranzstr. 2, 1 Tr., l.

Fein möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. Thurmstraße 29 I.

Möbl. Stube u. K. für 10 Mark zu vermiethen Großer Sandberg 11.

Anst. Logis m. K. Gr. Ulrichstr. 54, III.

Anst. tzb. Schlafst. m. K. v. Dachritzg. 13 I r.

Kl. Stübch. a. Schlfst. Kl Brauhausg. 7, I.

Schlafstelle m. K. Martinsberg 4a, H.

Anst. Schlafstelle offen Gr. Schlamm 2.

Schlafstelle offen Leipzigerstraße 57.

Schüler
finden gute Pension und Nachhilfe. Auskunft ertheilt Herr Buchbinder Lutsche, schräg über dem Gymnasium.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig. Stellesuchenden empfehlen wir unsere Vermittel. zur Erlangung einer Stelle.

Fleißiger Agent, u. Detail-Droguisten, Materialisten sowie **Bierverleger besucht, für gangbare Artikel gesucht.** Gefl. Offerten unter A. S. 25 postlagernd Magdeburg.

Hagel-Versicherung.
Ueberall leistungsfähige Agenten gesucht. Höchste Provision. Meld. an J. Barck & Co. in Halle a. S. unter X. 627.

Ein verg. **Decon.-Inspector** sucht bei 600 ℳ Geh.-Anspr. möglichst bald. Stellung. Näheres durch Ernst Uhlrich, Grimma.

Gesucht 2 tüchtige und kräftige Monteure auf größere Maschinen. Hoher Lohn und sehr guter Akkord. Aeltere verheirathete Leute, die geneigt wären, hierher überzusiedeln, bevorzugt. Carl Enke, Maschinen-Fabrik, Schkeuditz.

Schäfer,
unverheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 25. Mai gesucht auf Rittergut Puschwitz bei Belgern, Station Torgau.

Commis-Gesuch.
Für mein Colonialwaarengeschäft suche sofort einen tüchtigen Detailisten.
Bernhard Borgis.

30 geübte Drainirer,
aber nur solche, werden bei dauernder Beschäftigung angenommen in Beyernaumburg b/Mieste. Anmeld. bei K. Linsel, Drainirmstr. aus Hönstedt.

Die Stelle eines Oeconomen der Loge zu den fünf Thürmen am Salzquell in Halle a. S.,
mit welcher die eigene Bewirthschaftung eines öffentlichen
Café-Restaurants
verbunden ist, soll per 1. Oktober 1887 vergeben werden. Bedingungen sind gegen Erstattung der Copialien von 2 ℳ bis zum 3. März d. J. von Herrn Fabrikbesitzer Albert Billing, Wettinerstraße 38 zu beziehen.
Die Loge zu den fünf Thürmen am Salzquell.
C. F. Schulze.

Ein Reisender
für Teigtheilmaschinen
findet gute Stellung. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises u. G. O. 184 an Haasenstein & Vogler, Gr. Märkerstraße 27, I.

Für eine Korkenfabrik wird per 1. April ein tüchtiger Reisender gesucht. Gefl. Offerten an Herrn Jacobowitz, Halle a. S., Augustastr. 12, I.

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in Colonialwaaren- und Farbe-Geschäft beendete, das beste Zeugniß zur Seite steht, wird Stellung in ähnlichem Geschäft gesucht. Adressen erbittet J. Ulrich, Teuchern.

Gesucht werden von einer braunschweigischen Zuckerfabrik in einer Stadt mit guten Schulen belegen, ein
Waagemeister und ein
Vorheizer,
die gewandt, tüchtig u. zuverlässig sind. Gefl. Off. erb. u. R. 688 a. d. Exp. d. Ztg.

Stelle-Gesuch.
Ein tüchtiger Vorschnitter, seit 1882 beim Fach, mit sämmtl. Feldarbeiten u. Rübenbau vertraut, der sehr gute Zeugnisse besitzt und ca. 100 kräftige Leute stellen kann, sucht per 1887 Stellung. Offerten an den Landw. Beamt.-Verein, Hauptbur. Halle a. S.

Für mein Colonialwaarengeschäft suche ich per 1. April einen jüngeren Commis, welcher letzter Verkäufer und bestens empfohlen sein muß.
Zeitz, im Februar 1887.
Julius Kunze.

Ein Gärtnergehilfe, 19 Jahre alt, gesund, mit gute Zeugn., mehr in Landschaftsgärtnerei, sof. Stell. Gef. Off. erb. Giebichenstein, Friedensstraße 2.

Für einen tüchtigen u. fleißigen Gehilfen, 5 Jahre in meinem Geschäft thätig, suche ich per 15. März oder 1. April cr. Stellung.
Conditorei von J. A. Furcht, Naumburg a. S.

Ein j. Mann, welcher einige Jahre als Krankenwärter fungirte, sucht baldmöglichst Stellung. Näh. Kalkstr. 6, III.

Ein verh. kinderloser Mann mit guter Handschrift, jetzt militairfrei, sucht Stelle im Comtoir, als Aufseher, Wiegemeister 2c. Gute Atteste zur Seite. Off. unter Z. 623 Exped. d. Z. erb.

Tüchtige Müller aller Branchen
werden unentgeltlich nachgewiesen durch den Verein der Müller von Halle a/S. und Umgegend in der Restauration zur Neumühle.

Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Diener, Gärtner, Kutscher.

Kaufleute jeden Berufs placirt das Comtoir Gr. Märkerstr. 25.

Stelle-Gesuch.
Ein j. Kaufmann mit gut. Zeugniß, der jetzt seine Lehrzeit beendet, sucht eine Stelle im Comtoir bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten u. M. 706 befördert die Expedition dieser Zeitung.

Einen tüchtigen Barbier-Gehilfen sucht sofort Ed. Gansen, Leipzigerstraße 46.

Tüchtige Männer zum Roggendreschen gesucht Kellnergasse 1.

Für meine Wirthschaft von 350 Mrg. mit starkem Sämereibetrieb suche zum 1. April d. J. einen jungen kräftigen Mann als
Volontair oder Lehrling.
Domaine Kühnhausen bei Erfurt.
C. Lindner.

Ein Oekonomielehrling wird zum 1. April oder auch früher gesucht auf ein größeres Gut; Lohngeld wird nicht beanspruht. Offerten sub F. Y. 34 an Haasenstein & Vogler (Otto Stößer), Erfurt, erbeten.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich einen
Lehrling
unter sehr günstigen Bedingungen.
August Frensel in Cöthen.

Einen Uhrmacher-Lehrling sucht zu Ostern E. Ufer, i. Firma Wilh. Krause Nachf., Uhrmacher, Magdeburg.

Einen Lehrling
nimmt sofort oder zu Ostern an F. Brüning, Maschinenfabrik, Lindenstraße 12.

Einen Lehrling sucht Fr. Krahmer, Schmiedemeister, Dachritzgasse 3.

Einen Schuhmacherlehrling sucht F. Finke, Franckestraße 7.

Ein Gymnasiast
mit Einj.-Zeugniß sucht Ostern d. J. in einem Bankgeschäft als Lehrling einzutreten. Off. Kreuters Bureau, Weimar.

Suche für mein Drog.-Gesch. einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als
Lehrling
v. ausw. Kost u. Logis im Hause.
H. Geimecke, Leipzig.

Einen Lehrling sucht zu Ostern A. Böttcher, Korbmachermstr., Kl. Klausstraße 6.

Schmiedelehrling wird gesucht Steinweg 4.

Einen Lehrling sucht Bäckermeister J. G. Schunke, Karlstraße 24.

Einen Schuhmacherlehrling
sucht Heinr. Seiffert, Gr. Ulrichstr. 49.

Kräftiger Bursche
gesucht.
Kaiser-Panorama
Kaiser-Wilhelms-Halle.

Suche per 1. März einen fleißigen und kräftigen Hausburschen im Alter von 15—17 Jahren.
Hermann Bauchwitz, Marktkauz 6.

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges, durchaus zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus
Gütchenstraße 11.

Modes.
Für ein Putzgeschäft wird eine tüchtige
Directrice
zum Eintritt per 1. April gesucht. Offerten unter F. V. 166 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Gr. Märkerstraße 27, I.

Zur Erlernung d. f. bürgerl. Küche sowie des Haushaltes finden Ostern wieder zwei j. Mädchen in meinem Hause Pension. Anleitung zu weibl. Handarbeiten, guter gesellschaftlicher Umgang. Leipzig, Inselstraße 17, Tr. B. II. Fromm.

Gesucht
ein tüchtiges Mädchen zum 1. April Geiststraße 40.

Wirthschafterin-Gesuch.
Zu sofort oder spätestens 1. April suche eine Wirthschafterin, welche feine Küche, Molkerei, Federviehzucht und Leitung der Wäsche versteht. Gehalt 300 Mark.
Auskunft bei Egeln.
Sophie Bennecke geb. Kühne.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Riemeyerstraße 4.

Auf ein Rittergut wird z. 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht. Offerten sub W. c. 54391 bei Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Mädch. z. Aufw. Vorm. ges. Steinw. 27d, I r.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht Laurentiusstr. 8, I.

Ein ordentliches christliches Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird per 1. März gesucht.
E. Lauschke, Anhalterstraße 5.

Ein Kindermädchen mit guten Att. sucht Frau Dr. Berndt, Schulberg 3, I.

Eine Köchin, welche die Kücharbeiten mit übernimmt, wird für ein kleines Hotel gesucht. Antritt sofort oder zum 1. April. Gehalt 150 Mark. Offerten u. U. 690 an die Exp. d. Ztg.

Ein Fräulein aus der französ. Schweiz, welches ihre Muttersprache grammatikalisch und in anderen Fächern unterrichten kann, auch in Handarbeiten erfahren ist, wünscht Juni oder Juli eventuell früher in einer Familie zum Unterrichten kleiner Kinder einzutreten. Auskunft ertheilt Hr. G. Thiele, Wittekind bei Halle a/S., wo es sich jetzt befindet.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Hausarbeit und zur Beaufsichtigung zweier größerer Kinder gesucht. Zu erfragen Leipzigerstrasse 53, 1 Tr.

Meine Wirthschafterin,
Wittwe von 40 Jahren, gesund u. rüstig, sucht, da ich mich wieder verheirathe, möglichst zum 1. April eine neue Stelle. Sie hat den Haushalt für mich und meine 2 Kinder (ohne Dienstmädchen) zu meiner größten Zufriedenheit geführt, ist im Kochen, Plätten und den gewöhnl. Handarbeiten sehr geschickt und zeichnet sich durch Fleiß, Sauberkeit, größte Gewissenhaftigk. u. anspruchslose Bescheidenheit aus. Zu weiteren Nachrichten gern erbötig. Um vertrauensvolle Off. bittet Seminarlehrer Rosenburg, Eisleben.

Auf Oberhemden geübte
Maschinen-Näherinnen
(Singer od. Wheeler-Wilson)
sowie Zuarbeiterinnen
finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei
H. C. Weddy-Pönicke.

Dienstmädchen finden z. 1. März und 1. April St. Fr. Schmidt, Zentkergasse 2.

Maschinen-Näherinnen
zum Säckenähen sucht die Säcke- und Plauen-Fabrik Gr. Ulrichstr. 31.

Ein j. Mädchen, im Kochen, weibl. u. häusl. Arbeiten erfahren, sucht unter Bescheid Ansprüchen Stelle als Stütze der Hausfrau z. 1. April, am liebsten außerhalb Halle. Adressen erbeten an die Expedition d. Ztg. unter D. 698.

Ein älteres, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen mit langjähr. Attesten sucht 1. April Stelle i. Küche u. Haus. Näh. Henriettenstr. 8, II

Ein kräftiges Dienstmädchen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. März bei gutem Lohn gesucht
Harz 48b. Moritz.

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, mit sehr gutem Zeugniß, sucht Stelle Kl. Ulrichstraße 5, 1 Tr.

Ein Stubenmädchen zum 1. April gesucht Kl. Ulrichstraße 5, 1 Tr.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht zum 1. April
Frau Pastor v. Koblinski,
Kirchthor 16.

Ein kräftiges Mädchen, das Ostern die Schule verlässt, sucht Dienst. Näh. Brüderstraße 16, I.

Ein braves, ordentl. Mädchen im Alter von 15—17 J. per 1. März zu miethen gesucht Lessingstr. 12, II, l.

Ein älteres Mädchen
für Küche und Hausarbeit wird gesucht Harz 40.

Ein ordentl. ehrl. Dienstmädchen p. 1. März gesucht Albrechtstraße 18, part.

Ein fleiß. Mädchen sucht Stellen Küche u. Hausarb. Zu erfr. Leipzigerstr. 12 II l.

Ein anständiges Mädchen, 16—17 Jahre, von außerhalb, zum 1. April gesucht Karlstraße 1, II.

Dienstmädchen gesucht.
Zwei Dienstmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, werden für ein feines Restaurant der Eisleben per 1. April u. 1. Mai zu häuslichen Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht. Näh. ertheilt
G. Krahmer, Eisenach.

Ein Herr, Ende 40er, allein, vermög., sucht eine Lebensgefährtin. Von wirthschaftlichen häuslichen Mädchen oder Wittwen häuslichen Alters erbitte Adressen unter G. w. 54418 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Heiraths-Gesuch.
Ein Civilingenieur Leipzigs, 30 J. alt, angen. Aeußere, mittelgroß, gutgeh. Geschäft, sucht behufs bald. Verheir. die Bekanntschaft einer j. liebenswürdig, vermögenden Dame zu machen. Adr. unter Ling. der näh. Bedingnisse u. mit Photogr. sub U. R. 702 Invalidendank Leipzig erb. Discret. Ehrensache!

Damen finden unter streng. Diskr. freundl. Aufnahme bei Frau A. Kunkel, Hebamme in Schkeuditz bei Leipzig, Bahnhofstraße 62.

Damen find. Pension, Rath u. sichere Hilfe in discr. Angelegenh. bei Fr. Schott, Hebamme, Berlin, Charlottenstr. 13, III.

Wichtig für jeden Haushalt!
Dr. Thompson's Seifenpulver.
Bestes, billigstes und bequemstes Waschmittel.
Blendend weisse Wäsche.
Große Ersparniß an Zeit und Geld.
Dr. Thompson's Seifenpulver eignen sich auch vorzüglich zum Scheuern von Fußböden, Thüren und Fenstern, sowie zum Reinigen von Geschirren.
Preis 20 ₰ das ½ Pfd.-Packet.
Zu haben bei
A. H. Scheidelwitz in Halle, Geiststr. 70, Gebrüder Keller, Geiststr. 2, Herm. Stiß, Gr. Steinstr. 33, Helmbold & Co., Leipz.-Str. 109, Alb. Schlüter Nachfolger, Gr. Steinstraße 6, Max Waltsgott, Gr. Ulrichstraße 29, Theodor Schneider, Geiststraße 26, J. G. Krause, Schmeerstraße 28.

Gesundheit ist **REICHTHUM.**
Dr. E. Weder's Alpenkräuter-Thee,
blutreinigend.
PREIS per Packet 50 Pfg.
Packete, die diese Marke nicht tragen, weise man zurück, da gefälscht und wertlos! Echt zu haben:
Halle a/S. in den Apotheken.

Reinigt das Blut!
H. Schütze's Blutreinigungspulver,
seit 1866 in ganz Deutschland bekannt, ist von einer Anzahl berühmter Aerzte, u. A. Oberarzt Dr. Cronyn, Dr. Heilgreuer 2c., als das beste blutreinigende Mittel erprobt und als vorzüglich wirkend empfohlen bei Hautkrankheiten aller Art (Flechten, Geschwüre, Beinschäden, Hautleiden, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Gicht, Krämpfen, Husten, Würmer und Blasenleiden, Scrophulosis 2c.
1) à Dose M. 1.50. Unter 3 Dosen werden nicht versandt. 5 Dosen portofrei nach allen Gegenden gegen vorherige Einsendung des Betrages. 2.
Zu haben auch in der Kaiser frei von jüdischen Subjunkten, Versand nur durch die Engel-Apotheke, Köthen.
(Flechte).
Vor 2 Jahren habe ich 2 Schachteln Pulver von Ihnen für meine Frau bezogen, da ihre Hände mit Flechten behaftet waren, und ist nach diesen 2 Schachteln Pulver das Uebel verschwunden. Genehmigen Sie deshalb meinen tausendfachen Dank. (Folgt Bestellung.)
Bretten, 26. Dezember 1880.
Ludwig Müller, Schuhmachermeister.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870226044/fragment/page=0002

Gummi-Wäsche!

Billigste Bezugsquelle!
Stehkragen!
Klappkragen!
Manchetten!
große u. kleine Chemisettes!
Billigste Bezugsquelle!

Große Auswahl gebrauchter Möbel,
als: **Kleidersecretaire, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen** mit u. ohne **Matratzen, Komoden** mit und ohne Aufsatz, **Küchenschränke** u. s. w. hat billig zu verkaufen
Fr. Noack, Geiststraße 50.

Centesimal-Waage,
alt, aber noch **brauchbar, zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 1484** bei **J. Barch & Co.** hier abzugeben.

Ein **Buffetschrank** u. **1 Flügelthür** mit Futter u. Bekleidung billig zu verk. Mansfelderstr. 42 I. H. a. d. Schifferbrücke.

Ein fast neues hätz. Gartenstaket ist billig zu verkaufen Händelstraße 38, I.

Echte Teltower Rübchen, Erfurter Brunnenkresse, Italiener Blumenkohl, grünen Kopf-Salat, Radieschen, Endivien, Schwarzwurzel, Holländer Rothkohl und **Tiroler Aepfel** empfiehlt
A. Schmeisser, Markt 13 im Keller.

Sehr schöne **Speise-Kartoffeln,** gutkochende **Hülsenfrüchte** empfiehlt
A. Schmeisser, Markt 13 im Keller.

Astrachaner Caviar, silberhell und von feinstem Geschmack, empfiehlt
Wilh. Schubert.

Fließend fetten geräucherten Rheinlachs,
Aecht Straßburger Gänseleber-Pasteten,
Aecht Teltower Rübchen,
Frische Birk- u. Haselhühner,
Frische Holländer Austern,
Lüneb. Riesen-Neunaugen,
Frankfurter und Frankfurter Würstchen,
Aal in Gelée empfing
Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Neue Sendung Honig,
vorzüglich im Geschmack, empfing und empfiehlt
Lothar Klipsch,
20, Gr. Ulrichstraße 20.

Prima holländer Austern, Reh-, Birk- u. Haselwild, Böhmische Fasanen, Französische und Metzer Poularden, Poulets, Capaunen, Vierländer Enten und Hähnchen, Neue Malta-Kartoffeln, Isländer Matjes-Heringe, grüne Pommeranzen, frische Odenwalder Waldmeisterkräuter, süsse Blutorangen, Messina- und Valentia-Apfelsinen empfing
Julius Bethge.

Prima Sauerkohl,
ff. eingemachte Schnittbohnen
empfiehlt **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Prima harte saure Gurken in Oxhoften, Schocken 2c. empfiehlt billigst **Gust. Friedrich.**

Hessische Butterhandlung
Leipzigerstraße 6 und auf den **Wochenmärkten**
empfiehlt feinste Süßrahm-Tafelbutter, täglich frisch eintreffend, zum Preise von 1,20 ℳ das Pfund.
Domänenbutter à Pfd. 1,00 ℳ
Verkaufsniederlage bei Herrn
W. Severin,
Friedrichsplatz.

1000 Körbe
Roggen- u. Weizenspreu
hat abzugeben **A. Schroeter,**
Kitzendorf bei Brehna.

Das Waaren-Etablissement
S. Scherbel
Halle a/S., Markt u. Kleinschmieden-Ecke,
empfiehlt zur bevorstehenden
Confirmation
in bekannter Güte zu äußerst billigen Preisen:

Stiefel — Schaft-Stiefel ℳ 4—4,50. Leder-Zug-Stiefel ℳ 4—4,50. Zeug- „ „ 3,50—4. Zeug-Schnür- „ „ 3,50—3,75

Hüte — in weich, steif und breitkrempig ℳ 1,25—1,75. bessere Qualitäten ℳ 1,75—2,25 die besten Qualitäten ℳ 2,50—3,25.

Mützen — Fall-, Ballon- und Fortschritt von 40 ₰ an.

Handschuhe — Zwirn 30—40 ₰, Glacé, 2 knp. ℳ 1, lang, ℳ 1,25 bis 1,50.

und

Cravatten — zu Steh- und Umlege-Kragen von 25 ₰ an.

Gegründet 1846!
22 Preis-Medaillen!
Empfehlenswerth für jede Familie!

bekannt unter der Devise:
Occidit, qui non servat,
von dem Kaiserlich und Königlichen Dispensatorium
H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathhause
in Rheinberg am Niederrhein.
K. K. Hoflieferant.
Der
Boonekamp of Maag-Bitter
von
H. Underberg-Albrecht
ist der fein'ste Bitterliqeur, zugleich Essenz der edelsten Weine, und die Blume der kostbarsten Gewürze Seine drei Haupt-Facultäten sind: **magenstärkend, blutreinigend u. nervenberuhigend. Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass es noch immer Geschäfte gibt, die sich nicht zu entwürdigen glauben, durch den Verkauf von Falsifikaten das Publikum zu täuschen.** Daher
Warnung
vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma:
H. Underberg-Albrecht.
Der
Boonekamp of Maag-Bitter
von
H. Underberg-Albrecht
ist in Original-Packung in ganzen und halben Flaschen und Flacons zu haben, allenthalben bei den bekannten Herren Debitanten.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnweinstein u. Zahnschmerzen, zur Stillung der Zahnfäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Munde liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die renommirte
aromatische Zahnpasta
von **C. D. Wunderlich,** königlich bayer. Hoflieferanten (preisgekrönt Z. Landes-Ausstellung 1882). à 50 Pfg. bei **C. Kaiser,** Schmerstraße 24 und **H. A. Scheidelwitz,** Geiststraße 70.

Bis 500mm hoch und 14 Mtr. lang.

F. Lindenhahn Halle a/S.
Königsstrasse 8. — Forsterstrasse 39.
Schmiedeeiserne gewalzte
I Träger.
Säulen
aus Schmiede- u. Gusseisen.
Eisenbahnschienen.
Anfertigung von Eisenconstructionen, Gewächshäusern Stalleinrichtungen aller Art zu billigsten Preisen.
Kostenanschläge gratis!

176. Königl. Preuss. Classen-Lotterie
Ziehung 1. Classe 4. u. 5. April 1887.
Es kosten **incl. sämmtl. Spesen** für Gewinnlisten, Anzeigen und Portis: **Original-Loose** (Depot) für die erste Classe 1/1 **46** M., 1/2 **23** M., 1/4 **11,50** M., 1/8 **6,25** M., bei Vorauszahlung für alle 4 Classen 1/1 **180** M., 1/2 **90** M., 1/4 **45** M., 1/8 **23** M.

Anthell-Loose	1/5	1/10	1/16	1/20	1/32	1/40	1/64	1/80	1/100
für die 1. Classe	10 M.	5 M.	3,25 M.	2,50 M.	1,75 M.	1,50 M.	1,10 M.	1 M.	0,90 M.
Anth.-L. b. Voraus-	1/5	1/10	1/16	1/20	1/32	1/40	1/64	1/80	1/100
zahl. f. alle 4 Class.	40 M.	20 M.	12,50 M.	10 M.	6,50 M.	5,50 M.	4 M.	3,50 M.	3 M

A. Fuhse, Bankgesch., Berlin W. Friedrichstr. 79 im Faberhause.
Telegr.-Adr.: Fuhsebank, Berlin. — Telephon-Anschl.: 7647.

Eisernes Baumaterial,
als **Träger,** stets auf Lager, 80—550 mm **Säulen, Stall- und Dachfenster, Anker, Rosetten etc., Eisenbahnschienen, Grubenschienen,** sowie **Eisenbauten** mit **fix und fertiger Aufstellung** liefern schnell und sachgemäss
A. Hartmann & Co., Quedlinburg.
Specialität für Eisenconstructionen.

Gutes Roggenstroh,
jeder Posten, wird zu den höchsten Tagespreisen zu kaufen gesucht. Offerten erbitte an
C. Blanke, Oebisfelde.

Kartoffeln.
Schöne mehlreiche, weißfleischige **Zwiebelkartoffeln, Neustedter** und **Kreuzkartoffeln** n. Ctr. u. i. Einzelnen.
A. Reinhardt, Königstraße 25.

Loose
zu der vom Drnthologischen Zeitstreit Verein f. S. u. Th. in Halle veranstalteten **Verloosung** von Geflügel, Singe- und Schmuckvögeln, welche unter auf Ihr unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen stehenden Geflügel-Ausstellung angeboten werden — **Ziehung am 7. März cr.** sind à 1 ℳ zu haben bei **W. König,** Expedition der Saale-Zeitung.

Ulmerloose 3 Mk.
Liste 10 ₰. Ziehung 7., 8. und 9. März. ℳ 75,000, 30,000, 10,000 bar. 7 St. 20 ℳ Mehr, aller höchsten Rabatt. **C. Breitmeyer,** Hauptdepot **Stuttgart.**

Koch & Co., Bank-Geschäft,
Berlin SW., Hagelsbergerstr. 52
vermitteln den An- und Verkauf von **Anlehnsloosen** zu den coulantesten Bedingungen, übernehmen die Controlle aller verloosbarer Effecten und die Versicherung gegen Verlust bei Amortisations- und Nieten-Verloosungen.
Specialität: **Anlehnsloose** gegen monatliche Theilzahlungen.
Agenten werden zu den vortheilhaftesten Bedingungen angestellt.

Bei Käufen, Verkäufen, Empfehlungen und Stellengesuchen
wende man sich an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,** Brüderstrasse 6, I., welche die wirksamsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Fassung und auffallende Zusammenstellung der Anzeigen sowie Uebermittelung der Angebote übernimmt.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Ueberlesungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 1 fr. Jährlich erscheinen: **24** Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zarteste Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche 2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren 2c.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

Brieflicher prämiirter Unterricht Einfache, doppelte, ital. u. amer. **Buchführung** Recim. Corr., Kont.-Arb. Prosp., Probebrf. gratis u. frco. *Deutsch. Handels-Lehr-Institut* **Otto Steele — Elbing.**

Eleg. Kleidersekretäre
n. Vertikos v. 6—26 Thlr., dauerhafte Sophas v. 10—30 Thlr., echte Sophatische v. 6 Thlr. an, Schreibsekretäre, Komoden, Bettst., Matratzen, Stühle, Spiegel, **compl. Zimmer u. Ausstattungen, gute Arbeit, sehr billig. Th. Hendrich, Tischlermstr., Geiststraße 68, Ecke d. Barzagasse.**

Suche eine **gebrauchte,** aber noch in gutem Zustande befindl. 25—40pferd
Dampfmaschine
zu kaufen. Adressen mit näh. Angabe unter **V. J. 772** an den **„Invalidendank“ Leipzig.**

Eine **Schulmachermaschine** ist billig zu verkaufen **Kettmann,** Beesen a/E.

ca. 30,000 Stück
Mauerstein, Dachziegel- u. Fliesenbretter, fast neu, sowie
2 eiserne Lowens,
1 Partie Eisenbahnschienen,
ferner verschiedenes **Ziegelei-Inventar** verkauft zu annehmbaren Preisen
J. Fischer,
Ziegelei Helbra bei Mansfeld.

Ein fast neuer **Küchenschrank** billig zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 1, 2. Et.

Fertige Betten,
mit guten böhmischen Federn reichlich gefüllt,
ℳ 20,00, 22,00, 24,00, 30,00 bis 100.
Bettfedern und Daunen
in nur staubfreier Waare
empfiehlt
à Pfd. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50.
Adolf Sternfeld,
Halle a/S.,
Gr. Ulrichstr. 3. Gr. Ulrichstr. 3.
Leinenhandlung u. Wäschefabrik.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870226044/fragment/page=0003

C. Hauptmann's Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik,

Größte der Provinz Sachsen,

empfiehlt ihr großes Lager von Zimmer-Einrichtungen in allen Holzarten.

Preiscourants, Zeichnungen auf Wunsch franco.

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Bestes Fabrikat.

Echt Hyatt, mit Stempel „Paris" von Leinen kaum zu unterscheiden.

Stehkragen 40 ₰

Klappkragen 50 ₰.

Manchetten Paar 90 ₰.

Vorhemdchen klein, 90 ₰ groß, 1 ℳ 25 ₰.

Cravatten, farbig, zum Anknöpfen, Stück 25 ₰ 30 ₰, 40 ₰ u. 50 ₰

Cravatten, farbige Westen, wie Abbild. Stück 50, 60, 75 ₰ u. 1 ℳ

Billigste Bezugsquelle.

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Großes Lager.

Vollständiges fast neues **Billard, Bierdruckapparat, Pianino,** eiserne **Geldschränke, Ladentische, Schiebeschränke, Kastenregale** für Materialgeschäfte, doppelte und einfache **Pulte, Tafel-** und **Brückenwaagen, Briefregale** u. s. w. billigst **Lindenstr. 7.**

Ein neuer 4" **Leiterwagen** ist billig zu verkaufen **Dachritzgasse 3.**

Gebrauchte Bierflaschen, 4/10 Liter haltend, werden zu kaufen gesucht.
Offerten erbittet man unter **B. 696** an die Expedition dieser Zeitung.

---

72 Bei Einkäufen über 30 Mark vergütet das Geschäftshaus das Fahrbillet in Höhe bis 2 Mark. **72**

Die Waarenhäuser
Bruno Rechnitz,
Halle a/S., zur goldenen 72,
Große Steinstraße 72,
empfehlen für die
Confirmations-Einkäufe
ihre überaus großen Läger in

Confirmanden-Anzügen

tadellos sitzend, aus guten dunkeln Stoffen gefertigt, **Mark 12, 13,50, 15, 16,50, 18, 19,50, 21—25.**
Ferner sämmtliche dazu gehörigen **Bekleidungs-Artikel,** als: **Hüte, Mützen, Stiefel, Oberhemden, Vorhemdchen, Kragen, Stiefel, Taschentücher, Socken etc.**
Jeder Käufer eines Confirmanden-Anzuges erhält gratis ½ Dtd. gute weiße Taschentücher.

Neueste **Umhänge** und **Jaquettes** für **Confirmandinnen**
ℳ 4,00, 4,50, 5,50 und 6,00.

Reinwollene schwarze Cachemires
per Meter 1,20, 1,35, 1,50, 1,65—2,50 ℳ

Damen-Regenmäntel
aus soliden haltbaren Stoffen, mit und ohne Kragen, 6, 6,50, 7,50, 8,50—15 ℳ

Farbige Damen-Jaquettes,
solide und flotte Facons, ℳ 4, 5, 6, 7—12.

Herren-Jaquett-Anzüge
in den neuesten Mustern ℳ 15, 18, 20, 22—50.

Herren-Rock-Anzüge
in dunkelfarbigen haltbaren Stoffen ℳ 20, 21, 23, 25—45.

Frühjahrs- und Sommer-Ueberzieher
in praktischen Stoffen ℳ 10, 12, 13, 14, 15—35.

Alle Sorten Schuhwaaren in hauptsächlich genagelter Handarbeit
in jeder Größe und zu allen Preisen vorräthig.

72 Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maaß. **72**
Umtausch nichtconvenirender Waaren bereitwilligst.

Für
Confirmandinnen
empfehle
in grösster Auswahl
Jaquetts Umhänge reich besetzt von **5—10 Mark und höher**
Schwarze Cachemires
dopp. breit, in gedieg. Qualität, der ganze Mtr. schon von Mk. 1,75, 1,50 bis 2 Mk. und höher.
Welsch Nchf.
Inhaber: C. Russo,
Halle a. S.,
66. Gr. Steinstrasse 66.

Regulateure, sowie Schwarzwälder Wand u. Rahmenuhren verk. bis auf Weiteres zu jed. nur irgend annehmbaren Preise. Wer also wirklich billig u. gut kaufen will, kaufe bei **Gustav Ebelt,** Schmiedestr. 6 (Eckgebäude). **Garantie: 2 Jahre.**

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Putzkasten, eichenartig lackirt, mit **Aufschrift,** Stück **45** ₰.

Wichskasten, eichenartig lackirt, mit **Aufschrift,** Stück **45** ₰.

Küchen-Regale, wie Abbildung, mit 2 Hakenleisten, 65 und 50 cm, Stück **50** ₰.

Küchen-Regale, größer als Abbildung, mit 3 Hakenleisten, 75 und 55 cm, Stück **1** ℳ.

Gescheuerte Zinkeimer, 26 cm hoch, **90** ₰.

Lackirte Zinkeimer, innen weiß, außen blau, 26 cm, **1** ℳ **20** ₰, 28 cm **1** ℳ **50** ₰.

Lackirte Zinkeimer, innen weiß, außen Nußbaum und Eiche, 26 cm **1** ℳ **35** ₰, 28 cm **1** ℳ **50** ₰.

Ovale Brotbüchsen, Eichen und Nußbaum lackirt, mit Devise und Aufschrift, für **2**-Kilo-Brote **3** ℳ, für **3**-Kilo-Brote **3** ℳ **50** ₰.

Kohlenkasten in **solider** Waare, Stück **1** ℳ **40** ₰, **1** ℳ **70** ₰, **2** ℳ

Für die **Solidität** sämmtlicher **Blechwaaren** wird **Garantie** geleistet.

Billigste Bezugsquelle.

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Frühjahrs-Saison.

Knicker-Schirme,
praktischer und haltbarer als Fächer,
schon von 3 Mark an.

Neuheiten in Sonnenschirmen.
Großartigste Auswahl.

Franz Bickelt.
Kleinschmieden.

Kaufm. Lehranstalt,
R. Gollasch, Halle a/S., Anhalterstraße 1a.
Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch rc. Erste Resultate.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Pensionat,
Halle a. S., Friedrichstraße 9.
Der Unterricht umfaßt die gesammte **Nadel-** und **Kunstarbeit,** das **Zuschneiden der Wäsche** und **Garderobe, Maschinennähen, Buchführung, Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Literatur, freude Sprachen rc. Auf Wunsch wirthschaftl. Ausbildung.** Nähere Auskunft und Prospecte durch die Vorsteherin **Elise Wildhagen.**

Seminar für Kindergärtnerinnen
Halle a/S., Weidenplan 6b.
Der Sommercursus beginnt **am 1. April.** Schülerinnen erhalten nach beendetem Cursus auf Wunsch **entsprechende Stellung.** Für Auswärtige **Pension.** Alles Nähere durch die Prospecte. **Lina Sellheim.**
NB. Persönl. Anfragen erbitte Montag, Mittwoch u. Sonnabend Nachmittag.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister,
Thorstraße 27, Halle a. S. Thorstraße 27,
empfiehlt sich zur Anfertigung sämmtlicher **Tischlerarbeiten** bei Neubauten, **Ladeneinrichtungen und Möbel** auf Wunsch nach besondern Zeichnungen. Durch große Werkstätte, luftige Lagerräume zur Pflege meines Holzlagers und durch streng reelle Arbeit hoffe ich das Vertrauen des geehrten Publikums mir zu erwerben und zeichne mit Hochachtung
Bernh. Grunwald, Tischlermeister.

Liverpool & London & Globe.
Versicherungsgesellschaft.
Gegründet 1836, in Preußen seit 1863 concessionirt.
Die Haftbarkeit der Actionäre ist unbeschränkt; eine Sicherheit für die Policen-Inhaber, welche jetzt nur noch von wenigen Gesellschaften gewährt wird.

Gesammt-Fonds ultimo 1885	Mk. 152,000,000.—
Einnahme im Jahre 1885	„ 35,769,556.87
Feuer-Reserve-Fonds ultimo 1885 . .	„ 37,370,000.—
Lebens-Reserve-Fonds ultimo 1885 . .	„ 74,711,965.77

Wir zeigen hierdurch an, daß wir dem Herrn
W. Herter in Halle a/S.
die **General-Vertretung** unserer Feuerversicherungs-Branche für **die Provinz Sachsen und die Thüringischen Staaten** übertragen haben.
Altona, im Februar 1887.
Der General-Bevollmächtigte für Deutschland.
John Higson.
NB. Offerten von tüchtigen Agenten werden von der General-Agentur gern entgegen genommen.

Teschings
größte Auswahl am Platze, billiger als jede Concurrenz, sowie **Revolver, Pistolen, Terzerole, Jagdgewehre** u. **Scheibenbüchsen** rc., wie **Munition** zu sämmtlichen bestehenden Waffen empfiehlt zu **soliden Preisen**
C. Hübenthal, Büchsenmacher,
Halle a/S., Rathhausgasse 11.
Umänderungen an **Gewehren** rc., sowie **Reparaturen jeder Art solid und preiswürdig.**
Alte Gewehre und Waffen nehme in **Zahlung** an.

Eisernes Baumaterial
als **Träger** aller Höhen und Längen, **Bauschienen,** 4, 5 und 9" hoch, **gusseis. Säulen, Fenster, Rosetten** rc. — **Eisenbahnschienen** und **Grubenschienen** zu Geleisen. — **Complette Geleisanlagen.** Berechnung und Ausführung von Baueisen-Constructionen. **Großes Lager. — Schnellste Lieferung. — Langjährige Specialität. — Zahlreiche Referenzen.** Kataloge, Statische Berechnungen und Kostenanschläge gratis. **Billigste Preisnotirungen.**
Hingst & Scheller, Halle a/S.,
Wuchererstraße 64.

Eleg. wenig gebr. herrsch. **Glas-u. Bederlandauer,** Coupé, Halbchais., Jagd-, Korb- u. Ponywa., Geschirre verk. billig **Pommer, Leipzig,** Nordstraße 17.

Hundewagen
nebst gutem Zughund preiswerth zu verkaufen **Herrenstr. 17,** Hinterhaus, 1.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870226044/fragment/page=0004